



Das Gymnasium HEUTE

Eine Information der Gymnasien im Kreis Borken

Inhaltsübersicht

1. Rahmenbedingungen
2. Individuelle Förderung
3. Die Erprobungsstufe
4. Der Unterricht / Fächer- und Arbeitsformen
5. Die Eignung für Gymnasium

Was ändert sich ?

Es gilt G9.

Die Kinder, die zum Schuljahr 2018/19 im Gymnasium aufgenommen werden, besuchen den neunjährigen Bildungsgang des Gymnasiums.

Das Gymnasium heute :

Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler als Antwort auf unterschiedliche Lernausgangslagen und Lerntypen.

Wie wird individuell gefördert ?

durch organisatorische Rahmenbedingungen

- Alle Gymnasien haben die Unterrichtsstunden so angelegt, dass längere Lerneinheiten entstehen (60min oder Doppelstundentakt). In der Folge: mehr Zeit für differenziertes Arbeiten und individuelle Unterstützung durch den Lehrer
- Fest im Stundenplan verankerte Förderstunden
- Nachmittagsangebote im offenen oder gebundenen Ganztag
- Begabtenförderung etwa durch betreute, individuelle Projekte, Drehtürmodell, Überspringen einer Klasse



Wie wird individuell gefördert ?

durch erzieherische Begleitung

- Alters- und begabungsgerechte Begleitung des Übergangs
- Entwicklung eines Bewusstseins von eigenen Neigungen und Begabungen etwa durch naturwissenschaftliche (Forschen und Entdecken) oder spezielle musisch-künstlerische Angebote und ein umfangreiches Sprachenangebot
- Persönlichkeitsentfaltung als kontinuierliche Aufgabe
Ziel: Übernahme von sozialer Verantwortung



Wie wird individuell gefördert ?

durch Aufgreifen zukunftsorientierter Akzente

- Förderung von Medienkompetenz durch digitales Lernen: verantwortungsvoller, reflektierter Umgang mit digitalen Medien
- Fachinhalte, die aktuelle Problemlagen aufnehmen und lösungsorientiert bearbeiten



Die „Erprobungsstufe“ am Gymnasium !

- Klasse 5 und 6 als eine Einheit ohne Versetzung
- Arbeitsweise: Angleichung der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen (Wiederholung und Übung in den Lehrplänen verankert)
- Aufgreifen von Arbeitsformen, die aus der Grundschule bekannt sind (etwa Wochenplanarbeit, Stationenlernen)
- Die Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer in Klassenleitung und Jahrgangsstufenteams unterstützt die erzieherische Arbeit besonders in der Erprobungsstufe



Die „Erprobungsstufe“ am Gymnasium !

In aller Regel: das Kind setzt nach der Erprobungsstufe seine Laufbahn am Gymnasium fort. Sollte ein Schulwechsel nötig sein, bleibt kein Kind zurück.

Die „Erprobungsstufe“ am Gymnasium !

Die abgebende Schule betreut den Schulwechsel; die Bezirksregierung ist als Ansprechpartner im Boot: jedes Kind findet eine passende Schule, an der es seine Laufbahn fortsetzen kann.

Was macht den Unterricht am Gymnasium aus ?

- Durchgängig gemeinsames Lernen: Keine Aufteilung in Leistungsgruppen wie an anderen Schulformen: der Klassenverband bleibt in Unter- und Mittelstufe erhalten.
- Selbstständiges Lernen und problemlösendes Denken stehen im Zentrum der unterrichtlichen Zielsetzung



- Im Verlauf der neun Jahre am Gymnasium: Vorbereitung auf das Wahlangebot in der Oberstufe in altersgerechter Aufbereitung mit fachlicher Tiefe. In der Folge: eine kontinuierliche Laufbahn am Gymnasium von Anfang an sichert einen bruchlosen Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums.

Was macht den Unterricht am Gymnasium aus ?

- Ergänzung des Angebots in der Mittelstufe (Klassen 8 -10) durch zahlreiche Differenzierungsangebote (je nach Schulangebot z.B. :Theaterkurse, Bio-Chemie, Informatik, Wirtschaft)
- Erzieherische Begleitung in der Mittelstufe (z. B. Erweiterung des Horizonts durch kulturelle und musische Angebote, Social Network Training)
- Entwickeln erweiterter Lebensperspektiven durch Berufsorientierung (Berufspraktika in der Mittel- und Oberstufe), Potenzialanalyse, berufsorientierende Tage, Mädchen- und Jungenförderung



Welches Kind ist für das Gymnasium geeignet ?

Es ist **kein** Ausschlusskriterium für den Besuch des Gymnasiums, wenn:

- das Kind eher still ist. Gerade die eher zurückhaltenden, nachdenklichen Kinder sind oft für das Gymnasium sehr geeignet. Für das Gymnasium braucht man keine Ellenbogenmentalität.
- das Kind einen bereits erläuterten Sachverhalt noch einmal geklärt haben möchte - Nachfragen sind erwünscht.



Welches Kind ist für das Gymnasium geeignet ?

Es gibt **Indikatoren**, die anzeigen, dass ein Kind gute Voraussetzungen für das Gymnasium mitbringt:



- Das Kind kann konzentriert arbeiten
- Es kann sich auf neuen Lernstoff einlassen
- Es mag auch Aufgaben, die ein wenig Knobelei erfordern
- Es bringt einen altersgemäßen, gewandten Umgang mit Sprache mit
- Es sollte grundlegende Fähigkeiten haben, sich selbst organisieren zu können

Was leistet das Gymnasium ?

Das moderne Gymnasium ist in besonderer Weise in der Lage, mit zeitgemäßen Arbeitsformen vertiefte Bildung zu vermitteln.

Das Gymnasium

HEUTE

Eine Information der Gymnasien im Kreis Borken